

2 G Entwicklung von Gehölzbeständen und artenreichem Extensivgrünland auf den nordexponierten Straßenböschungen

- Pflanzung autochthoner Gehölze ca. auf 1/3 der Böschungsfäche zur Einpassung des Brückenbauwerks in die umgebende Landschaft.
- Entwicklung mageres Extensivgrünland: kein Auftrag von Humus, Verwendung von autochthonem Saatgut.

3 G Entwicklung von artenreichem Extensivgrünland mit einzelnen Strauchgruppen auf den südexponierten Straßenböschungen

- Entwicklung artenreiches Extensivgrünland: kein Auftrag von Humus, Verwendung von autochthonem Saatgut
- Anlage Habitatstrukturen für die Zaunaidechse (s. 4 V)
- Pflanzung autochthoner Gebüsche ca. auf 1/10 der Böschungsfäche

4 A_CEF Anlage Habitatstrukturen Zaunaidechse

- Anlage Zaunaidechsenhabitat mit Strukturen wie Steinhäufen, Totholz, Rohboden und Bereichen mit lockerer organischer Substratschicht
- Zeitpunkt: vor Beginn der Baumaßnahme (vorgezogene Ausgleichsmaßnahme)

3 A_CEF Anlage von Lerchenfenstern und Blühstreifen

- Anlage von 40 Lerchenfenstern mit einer Flächengröße von mind. 20 m²
- Anlage 0,8 ha Blühstreifen
- Lage: noch nicht bekannt. Die Maßnahme muss im räumlichen Zusammenhang (lokale Population) durchgeführt werden. Die Eignung der konkreten Lage von Maßnahmenflächen ist im Einzelfall zu prüfen, da sie u. a. vom landschaftlichen Kontext abhängt.
- Zeitpunkt: Beginn im Frühjahr, das auf die Baufreimaßnahme (ab September) folgt

Leit- und Sperrrichtungen

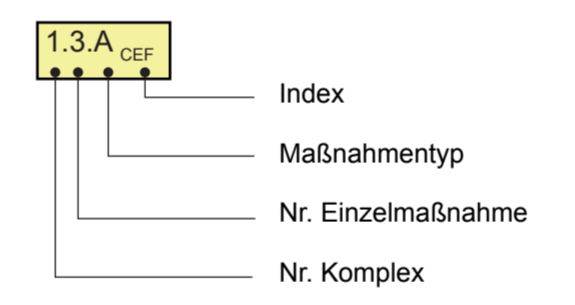
- Begrenzung des Baufeldes
- Schutzzaun um Alt- bzw. Höhlenbaum
- Reptilienzaun
- Abfangbereich Zaunaidechse (3 V)

Anlage

- Flächiger Gehölzbestand
- Gruppenweiser Gehölzbestand
- Einzelbaum, Baumreihe, -gruppe
- Extensivgrünland auf Magerstandort
- Extensivgrünland auf Feuchtstandort
- Feuchtfläche
- Stillgewässer/Seige
- Versickerungsmulde

Habitatstrukturen Zaunaidechse: Steinhäufen, Totholz, Rohboden und Bereichen mit lockerer organischer Substratschicht

Maßnahmenkennung



Erläuterung Maßnahmentyp

- V Vermeidungsmaßnahme
- A Ausgleichsmaßnahme
- E Ersatzmaßnahme
- G Gestaltungsmaßnahme
- W Waldersatz (ausschl. nach Waldrecht)

Erläuterung Index

- CEF Artenschutzrechtliche Maßnahme zur Erhaltung der ökologischen Funktion der Fortpflanzungs- und Ruhestätten (continuous ecological functionality)
- FFH Maßnahme zur Schadensbegrenzung bzw. Maßnahme zur Kohärenzsicherung
- FCS Artenschutzrechtliche Kompensatorische Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustands (favourable conservation status)

Biotopfunktionen (B)

Biotop- und Nutzungstypen im Ausgangszustand der Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen lt. Biotopwertliste zur Anwendung der BayKompV

- Laubwald
 - L63 standortgerechte Laubmischwälder
- Gebüsche, Hecken, Gehölze
 - B112 Mesophile Gebüsche / Hecken
 - B113 - WG00BK Sumpfgebüsche (Biototyp WG00BK – Feldgehölze naturnah; §30 BNatSchG)
 - B116 Gebüsche / Hecken stickstoffreicher, ruderaler Standorte
 - B212 Feldgehölze mit überwiegend einheimischen, standortgerechten Arten – mittlere Ausprägung
 - B212 - WO00BK Feldgehölze mit überwiegend einheimischen, standortgerechten Arten – mittlere Ausprägung (Biototyp WO00BK – Feldgehölze naturnah)
 - B311 Einzelbäume / Baumreihen / Baumgruppen mit überwiegend einheimischen, standortgerechten Arten – junge Ausprägung
 - B44 Strauchbestände im Komplex mit artenreichem Extensivgrünland oder Halbtrockenrasen
 - B51 Weihnachtsbaumkulturen
- Einzelbaum, Baumreihe, -gruppe
- Fließgewässer
 - F212 Gräben mit naturnaher Entwicklung
- Moor, Feuchtfläche, Sumpf
 - R111 Großröhrichte außerhalb der Verlandungsbereiche – Schiff-Landrohrliche
 - R31 Großseggenriede außerhalb der Verlandungsbereiche
- Kraut-/Staudenflur
 - K11 Artenarme Säume und Staudenfluren
 - K122 Artenarme Säume und Staudenfluren frischer bis mäßig trockener Standorte
- Offene Trocken-/Magerstandorte
 - K121 Mäßig artenreiche Säume und Staudenfluren trocken-warmer Standorte
- Grünland
 - G11 Intensivgrünland (genutzt)
 - G211 Mäßig extensiv genutztes, artenarmes Grünland
 - G213 Artenarmes Extensivgrünland
 - G221 Mäßig artenreiche seggen- oder binsenreiche Feucht- und Nasswiesen
 - G221 - GN00BK Mäßig artenreiche seggen- oder binsenreiche Feucht- und Nasswiesen (Biototyp GN00BK - Seggen- oder binsenreiche Nasswiesen, Sümpfe; §30 BNatSchG)
- Acker
 - A11 Intensiv bewirtschaftete Äcker ohne oder mit stark verarmter Segetalvegetation
- Siedlung/Gewerbe
 - X11 Dorf-, Kleinsiedlungs- und Wohngebiete
- Verkehrsfläche
 - V11 Verkehrsflächen des Straßenverkehrs – versiegelt
 - V12 Verkehrsflächen des Straßenverkehrs – befestigt
 - V22 Gesamflächen und Zwischengliedflächen – geschottert
 - V32 Rad-/Fußwege und Wirtschaftswege – befestigt
- Rad-/Fußwege und Wirtschaftswege – unbefestigt, bewachsen
 - V332 Grünflächen und Gehölzbestände junger bis mittlerer Ausprägung entlang von Verkehrsflächen
 - V51

Schutzgebiete, gesetzlich geschützte Biotope

- Landschaftsschutzgebiet
- geschütztes Biotop nach § 30 BNatSchG i. V. n. Art. 23 BayNatSchG
- Biotop laut amtlicher Biotopkartierung mit Nummer
- Grenze der Biotopartenkartierung

Technische Planung

- Trasse des geplanten Vorhabens
- Rückbaustrecke
- Fahrbahn
- Bankett
- Wirtschaftsweg

Bezugsräume

- Abgrenzung der Bezugsräume
- Bezugsraum 1: Heiligenstädter Moos (inkl. südlich angrenzender Laubwald und Graben)
- Bezugsraum 2: Ackerlandschaft (süd)östlich des Heiligenstädter Moos
- Bezugsraum 3: Wohngebiet im Osten von Neustadt a. d. Donau

PAN PAN Planungsbüro für angewandte Naturschutz GmbH
 Rosenauwäldle 10 • 81525 München
 Tel: 089 9107545 • Fax: 089 9107548

bearbeitet:	Marz 2017	Ruf
gezeichnet:	Marz 2017	Ruf
geprüft:	Marz 2017	Hirsch

Staatliches Bauamt Landshut
 Innere Regensburger Str. 7 - 8
 84034 Landshut
 Tel.: 08719254-001, Fax: 08719254-158, www.stbata.bayern.de

bearbeitet:		Wor
gezeichnet:		Eder
geprüft:		Eder
PSP-Nr.:		
Projekt:	L2144_BUE_Neustadt_PLF	

Nr.	Art der Änderung	Datum	Zeichen

Feststellungsentwurf

Straßenbauverwaltung Freistaat Bayern
 Staatliches Bauamt Landshut
 Straße / Abschn.-Nr. / Station: St 2144 / 80 / 1.630 bis St 2144 / 80 / 3.440
 PROJIS-Nr.: --

Unterlage / Blatt-Nr.: **9.2** Blatt2
Maßnahmen
 Maßstab: 1 : 1.000

St 2144 Neustadt a.d. Donau - Abensberg
 Bahnübergangsbeseitigung Neustadt a.d. Donau
 Bau-km 0-160 bis 1+660

aufgestellt:
 Staatliches Bauamt Landshut

 Leiter, Bauinspektor
 Landshut, den 15.09.2017